

Bartholf Seiff in Leipzig ferner:

Alfred Formey. 75 ϕ . No. 5. Mailed: „Zwischen Weizen und Korn“, von Goethe. 75 ϕ . No. 6. Fata Morgana: „Sieh', Palmen rauschend im Abendwind“, von Alfred Formey 1 \mathcal{A} 50 ϕ . No. 7. „Breit ich mein Linnen auf Rasen und Rain“, von ? 75 ϕ . No. 8. Ein gebrochenes Herz: „Ich schaue dir oft in's Antlitz“, von J. F. Kanowski. 75 ϕ .
Heinrich XXIV. Prinz Reuss, Op. 10. Symphonie C moll für grosses Orchester. Für Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet vom Componisten. 10 \mathcal{A} .

Hugo Thieme in Hamburg.

Fetrás, O., Op. 60. Mondnacht auf der Alster. Walzer f. Zither. qu. 8°. 1 \mathcal{A} 50 ϕ .
— Op. 77. Eichhörnchen. Polka schnell f. Pfte. 1 \mathcal{A} 20 ϕ .
— Op. 78. Der Gladiator. Marsch f. Pfte. 1 \mathcal{A} 20 ϕ .
— Op. 79. Spielmanns-Lieder. Walzer f. Pfte. 1 \mathcal{A} 80 ϕ .
— Op. 80. Strand-Idyllen. Walzer f. Pfte. 1 \mathcal{A} 80 ϕ .
Goës, C., Op. 129. Fürstiana. Humor. Potpourri über O. Fürst's beliebt. Vorträge f. Pfte. 1 \mathcal{A} 50 ϕ .
Krüger, C., Op. 9. Zartes Geheimniss. Valse-Caprice u. Op. 10. Pizzicato-Gavotte f. Streichorchester. Stimmen. 1 \mathcal{A} 50 ϕ .
— Op. 9. Zartes Geheimniss. Valse-Caprice f. Pfte. 1 \mathcal{A} 50 ϕ .
— Op. 10. Liebchen plaudert. Pizzicato-Gavotte f. Pfte. 1 \mathcal{A} 50 ϕ .
Sinigaglia, L., Am Altar. Adagio religioso f. Streichorchester-Partitur. 1 \mathcal{A} 50 ϕ . Stimmen. 1 \mathcal{A} 50 ϕ . Für Violine m. Pfte. 1 \mathcal{A} 50 ϕ .

Verlag der musikal. Universal-Bibliothek (Felix Siegel) in Leipzig.

Musikalische Universal-Bibliothek. gr. 8°. No. 661 u. 662. Fantasie f. Pfte. von L. v. Beethoven. Op. 77. kritisch durchgesehen von H. Riemann. No. 663. Fast zu ernst. Ritter v. Steckenpferd. Der Dichter spricht f. Pfte. a. d. Kinderscenen von R. Schumann. Op. 15 No. 10, 9, 13. Kritisch durchgesehen von H. Riemann. No. 664. Fürchtenmachen. Kind im Einschlummern f. Pfte. a. d. Kinderscenen von R. Schumann. Op. 15 No. 11, 12 kritisch durchgesehen von H. Riemann. No. 665. 666. 17 Lieder u. Gesänge als Trio f. 1 Singstimme, Violine u. Piano von A. Michaelis. Violinstimme apart. No. 667. Der arme Leiermann f. Pfte. von H. Nürnberg. Op. 382 No. 3. No. 668. Auf schaukelndem Boot f. Pfte. von H. Nürnberg. Op. 382 No. 4. No. 669. Lied ohne Worte f. Pfte. von F. Mendelssohn-Bartholdy. Op. 19 No. 1. No. 670. Lied ohne Worte f. Pfte. von F. Mendelssohn-Bartholdy. Op. 30 No. 3. No. 671. Lied ohne Worte f. Pfte. von F. Mendelssohn-Bartholdy. Op. 38 No. 4. No. 672. Heimweh. Lied f. eine mittlere Stimme m. Pfte. von C. G. Reissiger. à No. 20 ϕ .

H. Welner in Prag.

Löwe, G., Drahtseilbahn. Gesangspolka f. Pfte. mit Text. 1 \mathcal{A} 50 ϕ .

G. A. Zumsteeg in Stuttgart.

Löhle, A., Domine salvum fac regem f. 4 gem. Stimmen. Part. u. Stimmen. 4°. 1 \mathcal{A} 20 ϕ .
Mayer, J. A., Op. 18. Wenn ich die Blümlein schau. Lied im Volkston f. 1 Singstimme m. Pfte. 80 ϕ .

Anzeigeblatt.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Beuthen O.-S., 15. April 1892.

[17640]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 1. Mai d. J. hierorts unter der Firma

Paul Sollich

eine

Buch- und Lehrmittel-Handlung

eröffnen werde.

Während meiner fast fünfzehnjährigen Thätigkeit in den angesehenen Firmen *Oscar Waeldner* in Beuthen O.-S., *H. Mitsdoerffer's Buchhandlung* in Münster i. W., *Ferber'sche Universitätsbuchhandlung* in Giessen, *A. J. Tonger's Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt* in Köln, *Craz & Gerlach'sche Buchhandlung* in Freiberg i. Sa., *M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung* in Köln glaube ich mir die nötigen Kenntnisse erworben zu haben, welche zur Führung und gedeihlichen Entwicklung eines Geschäfts erforderlich sind. Auch meine persönlichen Beziehungen in Beuthen O.-S., meiner Vaterstadt, werden mir hierzu behilflich sein.

An Sie richte ich die ergebene Bitte, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen. Erwünscht ist mir Litteratur über Bergbau und Hüttenkunde sowie Lehrmittelwesen, für welche ich mich besonders verwenden werde.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; jedoch ersuche ich um gef. rechtzeitige Zusendung Ihrer Wahlzettel, Prospekte etc.

Herr *Carl Fr. Fleischer* in Leipzig hätte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und wird derselbe stets in der Lage sein, Barzahlungen für mich leisten zu können.

Ihr geschätztes Wohlwollen für mein junges Unternehmen erbittend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Paul Sollich.

[17567] An die verehr. Verlagshandlungen, die Ansprüche an unsere Firma haben, richten wir das höf. Ersuchen, uns gef. umgehend Rechnungsauszug der Rechnung 1891 zu senden, damit wir in der Lage sind, vor dem bevorstehenden Uebergange des Geschäftes an einen neuen Besitzer die offenen Saldo begleichen zu können.

Hochachtungsvoll

Berlin, April 1892.

L. Trantwein'sche Buchhandlung.

Auslieferung betreffend!

[17566]

Um jegliche Verzögerung in der Ausführung eiliger Bestellungen zu vermeiden, sende ich von jetzt ab regelmäßig jeden Sonnabend Eilballen nach Leipzig. Ich sende also Dienstag und Sonnabend Eilballen und Donnerstag Frachtballen.

Außerdem expediert mein Herr Kommissionär alle eiligen Bestellungen der gangbarsten Werke mit Ausnahme von Fr. Gerstäders Ausgewählten Werken und Ges. Schriften.

Jena, 23. April 1892.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung

Verkaufsanträge.

[17643] Ein vorzüglich in ganz Deutschland eingeführter und verbreiteter Kalenderverlag mit sicherer und guter Kundenschaft, hoher Auflage, für das Jahr 1892 eine Rente von 5—6000 \mathcal{A} abwerfend, fortwährend steigend, falls auf solider Basis weitergeführt wird, ist, exkl. der Herstellungskosten, für 15 000 \mathcal{A} zu verkaufen. Es bietet sich hier ein äußerst günstiges Objekt bei ganz geringer Kapitalanlage. Die Arbeit ist nicht aufreibend und ohne viele Mühe zu erledigen. Dem Käufer würden zum Herstellungspreis die Vorräte, soweit vorgerichtet, mit übergeben und werden schon durch bis jetzt vor Erscheinen eingegangene Bestellungen circa $\frac{2}{3}$ der Herstellung gedeckt. Gebote unter # 17643 werden durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[17356] Ich bin beauftragt zu verkaufen das Verlagsrecht nebst dem Restbestand (etwa 700 Exempl.) des aus dem Holländischen übersetzten Werkes:

Fürstengunst

von

A. S. C. Wallis.

Drei Bände (338, 370 u. 422 S.). 8°. Ursprünglicher Preis 20 \mathcal{A} .

Die Kölnische Zeitung hat dieses Werk folgendermassen beurteilt:

Die pseudonyme Verfasserin, Tochter eines hochverdienten Professors an der Universität Utrecht, hat sich bereits durch eine Reihe von novellistischen und dramatischen Dichtungen in ihrem Vaterlande einen sehr ehrenvollen Namen gemacht. Kraft der Charakterzeichnung, Feinheit und Tiefe der psychologischen Entwicklung zeichnen auch diese Erzählung aus.

Leipzig.

K. F. Koehler.

[17537] Ein im Aufblühen begriffenes Sortiments- und Kolportage-Geschäft der Ostschweiz ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers billig zu verkaufen. Umsatz des letzten Jahres circa 33 500 Frs., Reingewinn circa 4700 Frs. Bedeutende feste Kontinuationen. Vorzügliche Gelegenheit für eine jüngere energische Kraft zur Erwerbung eines gesunden, bester Entwicklung fähigen Geschäfts. Anzahlung mäßig, wenn der Rest des Kaufpreises sicher gestellt wird.

Gef. Anträge unter A. G. No. 10 befördert Herr Ed. Kummer in Leipzig.

[17645] E. Leihbibliothek v. 15 000 Bdn., vollständig bis auf die Neuzeit, in bestem Betriebe, in einer großen Universitätsstadt Mitteldeutschl., für 4500 \mathcal{A} zu verkaufen. Nur ernstliche Bewerber wollen Näheres unter # 17645 von der Geschäftsstelle d. B.-B. verlangen.

[6954] Ein gangbarer Verlag, Geschenklitteratur, Jugendschriften etc., ist billig zu verkaufen. Anzahlung 15—20 000 \mathcal{A} . Absatz garantiert. Anfragen unter N. V. # 6954 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.